

Aufführungsrecht vorbehalten.
Als Manuskript gedruckt.

Text von P. Rivalier.

J. Köti.

Allegretto.

p

1. Er hat = te ei = nen Brief ge = sandt nach

p

sei = ner Lieb = sten Haus und bat um Ant = wort Poste re = stante, die Ant = wort, sie blieb aus. „Es war zu kühn“, so dacht' er sich, „was

rall. *f* *a tempo*

ich von ihr ge = wollt! Nun straft He = len = chen grau = sam mich, weil_ sie mir des = halb großt!“ kann!

rall. *f*

1.-2. 3.

2. Bald schrieb er einen zweiten Brief,
Erfüllt von Liebesgram,
Tagtäglich er zum Postamt lief,
Und nichts! Das war infam!
Vor Schmerz verlor er an Gewicht,
Sein Herz war tief betrübt,
Er seufzt: „Helenchen schreibt mir nicht,
Weil_ sie mich nicht mehr liebt!“

3. Nun schrieb er Briefe ohne Zahl,
Doch sie blieb taub und stumm,
Er frug sich täglich tausendmal:
„Warum nur? Ach, warum?“
Doch eines Tages bracht' heraus
Den Grund, der arme Mann:
Helenchen's Antwort, sie blieb aus,
Weil_ sie nicht schreiben kann!